

Statistische Monatsberichte

der Stadt Nürnberg.

Herausgegeben vom Statistischen Amt.

№ 3.

März 1917.

№ 3.

Inhalt:

I. Wetter u. Fegelsand der Fegeln Seite 34	V. Baustatistik Seite 40	X. Arbeitsvermittlung, Postfahrts- einrichtungen, Armenfürsorge Seite 44
II. Bevölkerungsbewegung 34	VI. Feuerlöschwesen 41	XI. Arbeiter-versicherungswesen . . . 46
III. Krankheitsstatistik. Sanit. Ein- richtungen 86	VII. Städtische Betriebe 41	XII. Verkehr 47
IV. Verwaltungstatistik 40	VIII. Gewerwesen 43	
	IX. Preisstatistik 43	

Anhang: Steigerung der Lebenshaltung in Nürnberg 1909—1913—1916.

Sturze Uebersicht.

Im März 1917 zogen nach den polizeilichen Meldungen zu 2680 Personen, weg 2727 Personen, Umzüge fanden 6840 statt. Es wurden 205 Ehen geschlossen (März 1917: 171). Es starben (ohne die Militärpersonen) 439 Personen (März 1916: 409) und zwar 70 an Lungentuberkulose, 55 an Lungenentzündung, 53 an Krankheiten der Kreislauforgane, 42 an Krankheiten der Atmungsorgane, 35 an Altersschwäche, 30 an Krebs und 16 an Gehirnschlag. Säuglinge starben 73 (März 1916: 49), darunter 21 uneheliche; 28 starben im 1. Lebensmonat, 9 starben an Magen- und Darmkatarrh, 20 an Lebensschwäche. An übertragbaren Krankheiten erkrankten 598 Personen (Febr. 652, März 1916: 674) und zwar 214 an Masern, 89 an Infuenza, 75 an Mumps, 54 an Croup und Diphtherie, 50 an croupöser Lungenentzündung, 40 an Windpocken und je 15 an Rotlauf und an Keuchhusten. 395 der Erkrankten waren Kinder bis zu 10 Jahren. Der Krankenstand im städtischen Krankenhaus betrug am Schlusse des Monats 887 Personen (Febr. 886, März 1916: 960). Die Tätigkeit der Auskunfts- und Fürsorgestelle für Lungenkranke erstreckte sich auf 377 Personen (Februar 399, März 1916: 525); 1 davon wurde in eine Heilstätte überwiesen (Februar —, März 1916: 4). In den städtischen Brausebädern wurden Karten für 14587 Bäder gegeben, darunter für 4011 Bannenbäder (März 1916: 36273 Bäder mit 13533 Bannenbädern); am stärksten besucht war das Bad in der Schweiggerstraße, nämlich von 2259 Männern und 1312 Frauen. Die Schulzahnklinik wurde von 466 Kindern besucht (März 1916: 935). Die Gesamtzahl der zahnärztlichen Leistungen war 602; es wurden 273 Zähne entfernt und 129 gefüllt. Auf den Nürnberger Friedhöfen wurden im März 468 Beerdigungen vorgenommen; davon 118 auf dem westlichen und 213 auf dem Südfriedhof. Nach auswärts wurden 19 Leichen übergeführt, während 18 von auswärts übergeführte Leichen hier zur Beerdigung kamen. In der Feuerbestattungsanlage wurden 25 Leichen eingesechert (März 1916: 23), davon 18 aus Nürnberg; dem Bekenntnisse nach waren 18 Protestanten, 3 Katholiken und 1 Israelite. Das Bürgerrecht wurde an 148 Personen verliehen. Das Vermittlungsamt erledigte 114 Fälle, die sämtlich Beleidigungen betrafen; in 42 Fällen kam ein Vergleich zu Stande. Es wurden 91 Baugesuche eingereicht, darunter keines betreffs Neubaus von Wohnhäusern, genehmigt wurden 58 Gesuche. Es kamen im Stadtgebiet 5 Brände vor (Febr. 26, März 1916: 10), die sämtlich Kleinfuer waren. Die städtische Wasserversorgung gab insgesamt 1146173 cbm Wasser ab (Febr. 1052807, März 1916: 1097376); davon

fielen auf Ranna 840841, auf die Ursprungsleitung 291372 Die Anschlüsse vermehrten sich seit März des Vorjahres von 15342 auf 15382. Die Stromabgabe des Elektrizitätswerkes machte im Februar 894446 KWSt. aus (Januar 979970, Februar 1916: 929856); davon fielen auf Private 821667, (Januar 891145, Februar 1916: 828619). Die Straßenbahn beförderte im März 3143249 Personen ohne Abonnenten (März 1916: 2568241). Bereinigt wurden 492092 M. (März 1916: 342479 M.), darunter 365345 M. aus Fahrscheinen (März 1916: 262590 M.). Die Gewerbeanmeldungen beliefen sich auf 121 (März 1916: 176), die Gewerbeabmeldungen auf 136 (März 1916: 145). Das Gewerbegericht erledigte 34 Streitfachen (März 1916: 23), das Kaufmannsgericht 10 (März 1916: 11). Die Vieh- und Fleischpreise haben auch im März ihren hohen Stand beibehalten; ebenso hielten sich die übrigen in den Monatsberichten mitgeteilten Lebensmittelpreise auf der bisherigen Höhe. Bei der Ueberwachung der Vorschriften für Lebensmittelpreise und Einschränkung des Fett- und Fleischverbrauchs wurden im März 1506 Kontrollen und 168 Nachkontrollen gemacht. Verwarnungen erfolgten in 6 Fällen. Durch nicht gewerbemäßige Arbeitsnachweise überhaupt wurden 5754 Stellen vermittelt (Februar 5437, März 1916: 5437). Die gewerbemäßigen Stellenvermittler hatten 445 Vermittlungen (Februar 416, März 1916: 701), darunter 2 männliche. Das städtische Arbeitsamt vermittelte 2941 Stellen, darunter 1210 für weibliche Personen (Februar 2641, darunter 1027 weibliche, März 1916: 3248, darunter weibliche 1147); auf den auswärtigen Verkehr fielen davon 166 Vermittlungen (Februar 178, März 1916: 263). Bei der Leihanstalt war der Stand der Vorschüsse am Ende des Monats 274106 M. (Ende März 1916: 360219). Von der Armenpflege wurden an Unterstützungen bezahlt 39045 M., außerdem für Mittagkost ausgegeben 4515 M.; unterstützt wurden 2005 Personen oder Familien. Die Berufsvormundschaft hatte am Schlusse des Monats einen Bestand von 2120 Mündeln. Die Rechtsauskunftsstelle wurde in 411 Fällen in Anspruch genommen, davon in 96 von Arbeitgebern, sie erteilte 430 Auskünfte, davon betrafen 240 das bürgerliche Recht und 50 die Gewerbeordnung. Die unter der Aufsicht des Magistrats stehenden Krankenkassen hatten 108576 Mitglieder (1. Februar 107188, März 1916: 95923). Fremde wurden beherbergt 9907 (Febr. 7945, März 1916: 10102). Der Tiergarten wurde von 9128 Personen besucht (März 1916: 80696).

Bezugspreis jährlich 2 Mk.; Einzelnummer 20 Pfg.

I. Wetter und Pegelstand der Pegnitz.

1. Wetter.

Monat	Luftwärme					Luftdruck mittlere in mm	Be- wölkung mittlere in %	Nieder- schlags- höhe in mm
	mitt- lere °C	höchste		tieffte				
		°C	Mo- nats- tag	°C	Mo- nats- tag			
März 1917	1,3	12,0	12.	-7,1	5.	729,3	80	34
März 1916	6,0	18,5	20.	-3,1	8.	725,8	68	32
März 1881/1910	3,2	23,0	27,03	-16,9	1,90	732,8	63	40

2. Pegelstand der Pegnitz.

Monat	Pegelstand (an der Museumsbrücke).				durch- schnitt- licher cm
	höchster		tieffter		
	cm	Mo- nats- tag	cm	Mo- nats- tag	
März 1917	53	15.	28	10.	40
Febr. 1917	42	12,21.	30	24.	33
März 1916	56	6.	37	20.	46

II. Bevölkerungsbewegung.

1. Wanderungen.*)

Monat	Zugezogene								Weggezogene								Umsätze
	männlich				weiblich				männlich				weiblich				
	bis unter 25	25 bis 50	50 und mehr	auf.	bis unter 25	25 bis 50	50 und mehr	auf.	bis unter 25	25 bis 50	50 und mehr	auf.	bis unter 25	25 bis 50	50 und mehr	auf.	
	Jahre				Jahre				Jahre				Jahre				
März 1917	702	460	106	1 268	920	393	99	1 412	791	243	91	1 125	1079	376	147	1602	6 840
Febr. 1917	558	357	93	1 008	914	348	93	1 355	433	154	68	655	643	245	72	960	5 465
März 1916	792	323	41	1 156	983	425	108	1 516	607	214	30	851	846	298	55	1199	7 068

*) Soweit polizeilich gemeldet.

2. Bevölkerungsbewegung im allgemeinen.

Monat	Ehe- schlie- fungen	Gestor- bene ohne Militär- personen
März 1917	205	439
Febr. 1917	128	496
März 1916	171	409

3. Eheschließungen nach dem Familienstand.

Familienstand des Mannes	Familienstand der Frau			über- haupt
	ledig	ver- witwet	geschieden	
ledig	160	5	5	170
verwitwet	20	8	2	30
geschieden	3	2	—	5
überhaupt	183	15	7	205

4. Eheschließungen nach dem Alter.

Alter des Mannes	Alter der Frau								Zu- sam- men
	über 16 bis 21 Jahre	über 21 bis 25 Jahre	über 25 bis 30 Jahre	über 30 bis 40 Jahre	über 40 bis 50 Jahre	über 50 bis 60 Jahre	über 60 Jahre		
bis 21 Jahre	1	2	—	—	—	—	—	3	
über 21-25 Jahre	14	33	16	1	—	—	—	64	
" 25-30 "	7	16	30	9	—	—	—	62	
" 30-40 "	3	13	22	22	4	1	—	65	
" 40-50 "	—	1	2	2	2	—	—	7	
" 50-60 "	—	—	—	1	1	1	1	4	
" 60 Jahre	—	—	—	—	—	—	—	—	
Zusammen	25	65	70	35	7	2	1	205	

5. Eheschließungen nach der Konfession.

Konfession des Mannes	Konfession der Frau				über- haupt
	prot.	kath.	isr.	sonst.	
protestantisch	89	39	—	1	129
katholisch	33	37	—	—	70
israelitisch	1	1	1	—	3
sonstige	1	2	—	—	3
überhaupt	124	79	1	1	205

6. Die Sterbefälle nach statistischen Bezirken.

(Ohne die Sterbefälle von Militärpersonen).

Monat	Innenstadt			Außenstadt I. Ring			Außenstadt II. und III. Ring			Einzelliegende Vororte			Gesamtstadt			Ortsfremd u. unbekannt	Summe
	Sebald	Borenz	zuf.	Sebald	Borenz	zuf.	Sebald	Borenz	zuf.	Sebald	Borenz	zuf.	Sebald	Borenz	zuf.		
März 1917	39	22	61	32	37	69	72	201	273	6	17	23	149	277	426	13	439
Febr. 1917	45	29	74	42	42	84	89	217	306	8	18	26	184	306	490	6	496
März 1916	25	31	56	38	38	76	74	178	252	5	11	16	142	258	400	9	409

7. Sterbefälle nach Todesursachen und Altersgruppen.

(Ohne die Sterbefälle von Militärpersonen).

Todesursachen	Zahl d. Sterbefälle insgesamt			Alter der Verstorbenen															unbekannt									
	m.	w.	zuf.	bis 1 Jahr		über 1-5 Jahre		über 5-10 Jahre		über 10-15 Jahre		über 15-20 Jahre		über 20-30 Jahre		über 30-40 Jahre		über 40-50 Jahre		über 50-60 Jahre		über 60-70 Jahre		über 70-80 Jahre		über 80 Jahre		
				ehe-liche	uneheliche	1-5 Jahre	über 5-10 Jahre	10-15 Jahre	über 15-20 Jahre	20-30 Jahre	über 30-40 Jahre	40-50 Jahre	über 50-60 Jahre	60-70 Jahre	über 70-80 Jahre	über 80 Jahre												
Angeborene Lebensschwäche und Bildungsfehler im 1. Lebensjahre	10	8	18	15	3																							
a) im 1. Lebensmonat	1	1	2	2																								
b) nach dem 1. Lebensmonat	10	25	35																									
Kindbettfieber			1	1																								
Anderer Folgen der Geburt																												
Scharlach																												
Masern und Röteln	1	1	2																									
Diphtherie und Croup	2	6	8		1																							
Keuchhusten	1		1	1																								
Typhus																												
Rose (Erysipel)																												
Anderer Wundinfektionskrankheiten	1		1																									
Tuberkulose der Lungen	40	30	70			1					8	10	15	16	8	9	3											
Tuberkulose anderer Organe	4	4	8	3		1	1				1	1	1															
Akute allgemeine Miliartuberkulose	1		1																									
Lungenentzündung (Pneumonie)	31	24	55	10	5	10					2	4	2	1	7	8	4	2										
Influenza	2	3	5												1	1	2	1										
Anderer übertragbare Krankheiten ¹⁾	1	2	3					1	1		1																	
Krankheiten der Atmungsorgane	19	23	42	9	4	1								2	3	1	9	11	2									
Krankheiten der Kreislauforgane	28	25	53		1		1	2	1	2	4	5	3	15	15	4												
Gehirnschlag	5	11	16											3	2	6	3	2										
Anderer Krankheiten des Nervensystems	14	9	23	5	3	2		1	1	2	2	3	3			1												
Magen- und Darmkatarrh	7	5	12	6	3	1																						
Brechdurchfall																												
Anderer Magen- und Darmkrankheiten sowie andere Krankheiten der Verdauungsorgane	5	6	11					1			1	4	1	2	1	1												
Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	8	5	13			1						3	1	4	4													
Krebskrankheit	12	18	30									1	7	8	8	5	1											
Anderer Neubildungen	1	1	2							1																		
Selbstmord	1	4	5						1			1	2	1														
Mord und Totschlag																												
Verunglückung oder andere gewaltfame Einwirkung	10	5	15	1		2		1	2	1		2	2	2	2	2												
Zuckerkrankheit	1		1																									
Anderer benannte Todesursachen	4	2	6		1	2		1																				
Todesursache nicht angegeben und unbekannt																												
März 1917	220	219	439	52	21	29	4	8	15	22	29	53	39	68	70	29												
Februar 1917	234	262	496	53	17	34	5	4	15	24	30	43	59	80	97	35												
März 1916	188	221	409	42	6	47	8	6	10	30	26	35	45	68	60	25	1											

¹⁾ Hierunter: Milzbrand —, Genickstarre 1, venerische Krankheiten 1, Ruhr 1, Bazillen —.

8. Säuglingssterbefälle nach Altersgruppen und Stilldauer.

Alter	Gestorbene Säuglinge im nebenstehenden Alter					Getillt wurden			Stillbauer der ganz und zeitweise während der Lebensdauer gefüllten Kinder												zusammen
						während währd. eines Teils der Lebensdauer	nicht	bis 2 Wochen	über 2-3 Wochen	über 3-4 Wochen	über 4-5 Wochen	über 5-6 Wochen	über 6-8 Wochen	über 8-10 Wochen	über 10-18 Wochen	über 18-26 Wochen	über 26-38 Wochen	über 38-52 Wochen	über 52 Wochen		
	m.	w.	ehel.	un-ehel.	zuf.	während währd. eines Teils der Lebensdauer	nicht	bis 2 Wochen	über 2-3 Wochen	über 3-4 Wochen	über 4-5 Wochen	über 5-6 Wochen	über 6-8 Wochen	über 8-10 Wochen	über 10-18 Wochen	über 18-26 Wochen	über 26-38 Wochen	über 38-52 Wochen	über 52 Wochen		
bis 1 Monat	17	11	21	7	28	7	1	20	4	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8
über 1 bis 2 Mon.	2	3	5	—	5	1	—	4	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
" 2 " 3 "	2	3	3	2	5	1	2	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
" 3 " 4 "	4	3	4	3	7	2	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
" 4 " 5 "	—	4	2	2	4	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
" 5 " 6 "	1	1	2	—	2	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
" 6 " 7 "	2	—	1	1	3	—	2	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
" 7 " 8 "	1	2	2	1	4	—	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
" 8 " 9 "	3	1	3	1	4	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4
" 9 " 10 "	1	3	2	2	4	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5
" 10 " 11 "	3	2	5	—	5	1	4	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	3
" 11 " 12 "	3	1	2	2	4	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
März 1917	39	34	52	21	73¹⁾	15	19	39	6	4	2	3	2	—	3	2	2	7	3	34	
Febr. 1917	42	28	53	17	70	17	11	42	5	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	28	
März 1916	26	23	42	7	49	10	13	26	6	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	23	

¹⁾ D. i. auf 100 Lebendgeborene: 18,11; Februar 19,00; März: 1916: 12,83.

9. Säuglingssterbefälle nach Todesursachen.

Todesursachen	Gestorbene Säuglinge				Zuf.	Getillt wurden		
	ehelich		unehelich			während der ganzen Lebensdauer	währd. eines Teils der Lebensdauer	nicht
	m.	w.	m.	w.				
Lebensschwäche	8	9	3	—	20	2	1	17
Magen- und Darmkatarrh, Atrophie	5	1	1	2	9	2	3	4
Drehschmerz	—	—	—	—	—	—	—	—
Sonstige	12	17	10	5	44	11	15	18
März 1917	25	27	14	7	73	15	19	39
Febr. 1917	31	22	11	6	70	17	11	42
März 1916	20	22	6	1	49	10	13	26

10. Säuglingssterbefälle nach statistischen Bezirken.

Monat	Innenstadt			Außenstadt I. Ring			Außenstadt II. und III. Ring			Einzelliegende Vororte			Gesamtstadt			Orts-fremd und un-bekannt	Summe
	Gebalt		zuf.	Gebalt		zuf.	Gebalt		zuf.	Gebalt		zuf.	Gebalt		zuf.		
	geb.	ver.		geb.	ver.		geb.	ver.		geb.	ver.		geb.	ver.			
März 1917	6	1	7	4	3	7	16	38	54	1	4	5	27	46	73	—	73
Februar 1917	4	3	7	4	5	9	13	34	47	1	6	7	22	48	70	—	70
März 1916	2	1	3	1	4	5	9	27	36	2	3	5	14	35	49	—	49

III. Krankheitsstatistik, Sanitäre Einrichtungen.

1. Erkrankungen an übertragbaren Krankheiten.

(Ohne die Erkrankungen von Militärpersonen).

a) Nach dem Alter der Erkrankten.

Krankheiten	Erkrankte im Alter von															Summe	
	bis 1 Jahr	über 1-2 Jahre	über 2-5 Jahre	über 5-10 Jahre	über 10-15 Jahre	über 15-20 Jahre	über 20-30 Jahre	über 30-40 Jahre	über 40-50 Jahre	über 50-60 Jahre	über 60-70 Jahre	über 70-80 Jahre	über 80 Jahre	unbe-kannt			
	Kinderlähmung, spinale	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		—
Matern	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13
Scharlach	—	1	3	2	2	1	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	214
Masern	5	21	85	93	9	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7
Röteln	—	—	2	2	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15
Rotlauf	—	—	—	—	—	1	2	5	2	5	—	—	—	—	—	—	54
Croup, Diphtherie	3	5	14	25	—	1	4	1	1	—	—	—	—	—	—	—	3
Kindbettfieber	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Blutbergiftung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Unterleibsstypbus	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Genickstarre	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Cholera, asiatische	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8
Drehschmerz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
Ruhr	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Uebersicht	8	27	105	123	14	4	16	8	5	9	—	—	—	—	—	—	319

Krankheiten	Erkrankte im Alter von														Summe
	bis 1 Jahr	über 1-2 Jahre	über 2-5 Jahre	über 5-10 Jahre	über 10-15 Jahre	über 15-20 Jahre	über 20-30 Jahre	über 30-40 Jahre	über 40-50 Jahre	über 50-60 Jahre	über 60-70 Jahre	über 70-80 Jahre	über 80 Jahre	unbekannt	
	Uebertrag	8	27	105	123	14	4	16	8	5	9	—	—	—	
Influenza	—	—	3	3	—	—	10	14	14	22	16	2	—	—	89
Keuchhusten	1	1	11	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15
Wechselfieber, interm. Neuralgie	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10
Mutter Gelenkrheumatismus	—	—	—	1	1	1	2	—	2	2	—	—	—	—	50
Lungenentzündung, croupöse	—	2	5	2	3	9	8	6	4	3	5	3	—	—	75
Mumps	—	3	14	45	7	1	—	1	2	1	—	—	—	—	—
Knochenmarkentzündung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kontagiöse (Trachom)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Augenerkrankung (Blennorrhoe)	4	11	18	6	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	40
Windpocken	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
März 1917	13	44	156	182	26	25	40	29	35	31	7	4	2	4	598
Febr. 1917	12	32	114	138	29	33	61	59	69	51	20	9	3	22	652
März 1916	25	37	137	167	36	41	59	58	43	40	21	2	2	6	674

b) Nach Stadtteilen.

Krankheiten	Zahl der Erkrankten										Orts- seimb und un- bekannt	Summe			
	Innenstadt		Außenstadt I. Ring		Außenstadt II. u. III. Ring		Eingetragene Vororte		Gesamtstadt						
	Sebalb	Lorenz	Sebalb	Lorenz	Sebalb	Lorenz	Sebalb	Lorenz	Sebalb	Lorenz					
Blattern	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13
Scharlach	1	1	3	1	1	6	—	—	5	8	—	—	—	—	214
Masern	23	12	26	19	36	94	—	4	85	129	—	—	—	—	7
Miteln	—	—	2	1	—	4	—	—	2	5	—	—	—	—	15
Rotlauf	1	2	2	—	—	4	—	—	8	7	—	—	—	—	15
Croup, Diphtherie	1	3	8	5	13	19	—	1	22	28	—	—	—	—	54
Kindbettfieber	1	—	—	—	—	2	—	—	1	2	—	—	—	—	3
Blutergiftung	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Unterleibstypus	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Genickstarre	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Cholera, asiatische	—	—	1	1	1	5	—	—	2	6	—	—	—	—	8
Brechdurchfall	—	—	—	—	—	1	—	—	1	2	—	—	—	—	3
Ruhr	—	—	—	—	—	1	—	—	1	2	—	—	—	—	39
Influenza	2	2	4	18	19	39	—	1	25	60	—	—	—	—	89
Keuchhusten	1	—	1	3	2	8	—	—	4	11	—	—	—	—	15
Kinderschlagung, spinale	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wechselfieber, interm. Neuralgie	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mutter Gelenkrheumatismus	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lungenentzündung, croupöse	2	2	3	9	11	20	—	2	17	33	—	—	—	—	75
Mumps	1	1	22	13	14	19	—	—	37	38	—	—	—	—	—
Knochenmarkentzündung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kontagiöse (Trachom)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Augenerkrankung (Blennorrhoe)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Windpocken	3	—	5	1	10	21	—	—	18	22	—	—	—	—	40
März 1917	36	23	78	72	115	251	1	14	230	360	8	—	—	—	598
Febr. 1917	43	24	55	84	112	290	4	18	214	416	22	—	—	—	652
März 1916	41	41	50	88	83	343	2	17	176	489	9	—	—	—	674

2. Krankenstand im städtischen Krankenhaus.

Monat	Zugegangene Personen			Abgegangene Personen						Bestand am Schlusse des Monats			
	m.	w.	auf.	durch Austritt		durch Tod		überhaupt		m.	w.	auf.	
				m.	w.	m.	w.	m.	w.				
März 1917	530	401	937	475	368	53	40	528	408	936	543	344	887
Febr. 1917	453	384	837	436	315	62	47	498	362	860	535	351	886
März 1916	561	386	947	466	360*	43	32*	509	392	901	650	310	960

*) Gegenüber dem Vorjahr berichtigt.

3. Auskunfts- und Fürsorgestelle für Lungenkranke.

Monat	Zahl der Kranken					Ueberviesen wurden				Desinfektionsanträge		Sprechstunden	Besuche
	Uebergänge aus Vormonat	Neueingänge	davon			ins Krankenhaus	in Selbststätten	in Wald-erholungsstätten	zum Land-aufenthalt	bei Todesfällen	bei Wohnungswechsel		
			Männer	Frauen	Kinder								
März 1917	247	130	37	53	40	—	1	—	—	—	5	9	944
Febr. 1917	269	130	39	44	47	—	—	—	—	—	2	10	908
März 1916	365	160	36	70	54	—	4	—	—	—	4	10	929

1) Die Zahl der Sprechstunden und Besuche musste infolge des Krieges eingeschränkt werden.

4. Sanitätswache der freiwilligen Sanitätskolonne vom Roten Kreuz. (Ohne Hilfeleistungen für Militärpersonen.)

Monat	Gesamt-tätigkeit (Fälle)			Hilfeleistungen		Transporte	Begleitung d. Schützenges.	Haupt-sächlichste Veranlassungen zur Hilfeleistung												
	bei Tag	bei Nacht	zusammen	auf Wache	außer Wache			Verwundungen	Fracturen	Brüche	Verwundungen	Quetschungen	Wunden	Chymocytanfälle	Crampfanfälle	Schlaganfälle	Erstickungsanfälle	Geisteskrankheiten	Epilepsie	Selbstmordversuch
März 1917	587	103	690	17	4	569	—	3	34	1	3	73	21	24	8	—	19	7	10	40
Febr. 1917	531	88	619	13	12	594	—	6	28	2	8	62	16	20	3	—	21	9	10	38
März 1916	512	83	595	9	8	572	—	8	13	1	7	55	7	11	4	—	19	33	10	28

5. Desinfektionsanstalt.

Die städtische Desinfektionsanstalt wurde in Anspruch genommen

Monat	in Fällen	davon in Fällen						in Fällen wegen										Mißerben Dampfdesinfektion	
		gegen Gebühr			unentgeltlich			Schwachsicht	Watern	Grupe, Diphterie	Kindbettfieber	Typhus	Milchbrand	Tuberkulose	Epidemie	Blattern	Beschrieb. von Leichnamen		sonstiger Ursachen
		für Wohnungen	für Effekten	für Wohnungen und Effekten	für Wohnungen	für Effekten	für Wohnungen und Effekten												
März 1917	243	1	42	3	24	67	106	12	—	42	2	—	—	68	—	1*	5	113	—
Febr. 1917	190	2	19	1	33	44	91	15	—	41	2	—	—	62	—	—	3	67	—
März 1916	275	4	21	2	88	60	100	24	—	81	2	—	—	72	—	—	6	90	—

*) Es handelte sich um 2 Fälle von Blatternverdacht.

6. Städtisches Volksbad.

Monat	Besucher mit Tageskarten**)			Davon treffen auf die								Einnahmen						
				Schwimmhallen		Wannenbäder		Brausebäder		Dampfbäder		insgesamt	darunter für Schwimmbäder aus					
	m.	w.	zuf.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.		Tageskarten	Dauerkarten				
März 1917 †)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Febr. 1917	3 429	1 417	4 846	1 410	319	1 419	1 048	600	50	—	—	—	—	10 729,36	3 540,30	626,—	—	—
März 1916	27 171	12 884	40 055	16 856	6 392	6 434	5 902	3 881	590	—	—	—	—	—	—	—	—	—

**) Außerdem wurden im Berichtsmonat Dauerkarten abgegeben für
 je 10 Schwimmbäder — Stück je 6 Dampfbäder — Stück
 " 20 " " für Schwimmunterricht für Erwachsene "
 " 50 " " " " " " Kinder "

Für Rechnung von Krankenkassen wurden — Bäder abgegeben.
 †) Das Volksbad wurde am 8. Februar 1917 geschlossen.

7. Städtische Brausebäder.

Zahl der abgegebenen Karten im Brausebad

Monat	Art der Bäder	Frauentor	Johannis		Währder-tor		Geiersberg		Steinbühl (Ungerstraße)		Schweigger-straße		Marfeld-straße	
			f. M.	f. Fr.	f. M.	f. Fr.	f. M.	f. Fr.	f. M.	f. Fr.	f. M.	f. Fr.	f. M.	f. Fr.
			f. M.	f. Fr.	f. M.	f. Fr.	f. M.	f. Fr.	f. M.	f. Fr.	f. M.	f. Fr.	f. M.	f. Fr.
März 1917 *)	Brause-Wannen-	1337	949	133	1198	190	1373	181	1040	170	2106	623	1168	108
		—	288	560	—	278	—	343	—	632	153	689	470	598
Febr. 1917	Brause-Wannen-	1211	906	130	1221	204	1208	242	1083	176	1979	619	1168	111
		—	270	553	—	327	—	384	—	696	167	839	476	623
März 1916	Brause-Wannen-	2823	1680	320	2475	644	2872	464	2902	542	4233	1139	2282	364
		—	580	1414	—	997	—	1481	—	2134	555	3099	1166	2107

März 1917				Februar 1917				März 1916			
Brausebäder	Wannenbäder	Bäder zusammen	Einnahm. M.	Brausebäder	Wannenbäder	Bäder zusammen	Einnahm. M.	Brausebäder	Wannenbäder	Bäder zusammen	Einnahm. M.
10 576	4 011	14 587	2 399,45	10 258	4 335	14 593	2 443,20	22 740	13 533	36 273	7 143,35

*) Seit 8. Februar 1917 sind die Brausebäder nur Samstags geöffnet.

8. Schulbrennbäder.

Schulhäuser	März 1917			Februar 1917		März 1916		
	Bade- tage	Bäder			Bade- tage	Bäder	Bade- tage	Bäder
		an Knaben	an Mädchen	zu- sammen				
Adam-Kraft-Straße 2*)	—	—	—	—	—	—	—	
Ambergerstraße 25*)	—	—	—	2 1/2	360	11 1/2	2009	
Bartholomäusstraße 16**)	—	—	—	—	—	14	3820	
Bartholomäusstraße 75**)	—	—	—	—	—	4	396	
Bauernfeindstraße 24**)	—	—	—	2	636	9	3280	
Bielingplatz 2**)	—	—	—	—	—	—	—	
Bismarckstraße 20*)	—	—	—	1	309	5	1772	
Bindelgasse 7**)	—	—	—	2	1722	10	8153	
Bibizenhofstraße 151**)	—	—	—	—	—	—	—	
Goethestraße 42*)	—	—	—	1	343	5	1914	
Harzsdorferstraße 1**)	—	—	—	—	—	6 1/2	1996	
Heimbürgstraße 89**)	—	—	—	—	—	—	—	
Herchelplatz 1*)	—	—	—	2	1423	9	4742	
Holzgartenstraße 14**)	—	—	—	—	—	—	—	
Kernstraße 6*)	—	—	—	—	—	—	—	
Knauerstraße 20*)	—	—	—	—	—	—	—	
Landgrabenstraße 54*)	—	—	—	3	787	10 1/2	3280	
Lutherplatz 4**)	—	—	—	3	469	14	2374	
Mariatorfgraben 12**)	—	—	—	—	—	—	—	
Preißlerstraße 6*)	—	—	—	4	1005	18	4086	
Reutersbrunnenstraße 12**)	—	—	—	3	795	14	3353	
Scharerstraße 33**)	—	—	—	2	558	10 1/2	2554	
Schnieglinger Straße 38/50**)	—	—	—	—	—	—	—	
Schweinauer Straße 20*)	—	—	—	—	—	—	—	
Sielstraße 16*)	—	—	—	2	511	9	3054	
Sperberstraße 85**)	—	—	—	2	490	9	2338	
Umlandstraße 33**)	—	—	—	—	—	—	—	
Webersplatz 17/19*)	—	—	—	5	1142	14	3674	
Wiejenstraße 68**)	—	—	—	—	—	—	—	
Wöllernstraße 43*)	—	—	—	—	—	—	—	
Zusammen	—	—	—	34 1/2	10550	173	52795	

*) Nicht zu Schulzwecken benutzt. **) Wegen Kohlenmangels konnte im März 1917 nicht gebadet werden.

9. Schulzahnklinik.

Monat	Besuche von Kindern	Neuzugänge*)		Zahnärztliche Leistungen									
				Milchzähne		bleibende Zähne		Wurzel- behand- lungen und Zahn- steinent- fernungen	Zahnreini- gungen und Zahn- steinent- fernungen	Einfügen und sonstige Maß- nahmen	Kon- sul- tationen	zusammen	
				gefällt	entfernt	gefällt	entfernt						
März 1917	466	107	118	225	—	157	129	116	37	3	71	89	602
Febr. 1917	497	118	160	278	—	161	120	146	34	5	85	78	629
März 1916	935	242	346	588	—	532	176	299	50	3	224	179	1463

*) Kinder, die im Laufe des Monats mehrmals behandelt wurden, sind hierbei nur einmal gezählt.

10. Beerdigungen.

Monat	Beerdigungen auf den Friedhöfen im Stadtbezirke und zwar							Darunter von aus- wärts über- geführte Leichen	Außerdem nach aus- wärts über- geführte Leichen
	auf dem westlichen Friedhof	auf dem Südfriedhof	auf den anderen städtischen Friedhöfen*)	auf den Fried- höfen der prot. Kirchenverm. **)	auf den israelitischen Friedhöfen	auf dem Militär- Friedhof	zusammen		
März 1917	118	213	5	125	3	4	468†)	18	19
Febr. 1917	144	194	11	141	9	2	501	17	15
März 1916	137	182	9	110	9	2	449	14	15

*) In Höfen u. Großreuth h. Schw. **) In St. Johannis, St. Rochus, Wöhrd, St. Peter, St. Leonhard, Mägeldorf u. St. Jobst.
†) Außerdem 1 in Poppenreuth.

11. Feuerbestattungsanlage.

Monat	Eingeäscherte Leichen			Davon waren				Von den Leichen kamen aus			
	männ- lich	weiblich	zu- sammen	Prote- stanten	Katholiken	Israeliten	sonstige	Mürnberg	Mittel- franken (ohne Reg.)	dem sonst. Bayern (ohne Nir.)	außerhalb Orten
März 1917	16	9	25*)	18	3	1	3	18	6	1	—
Febr. 1917	28	8	36	30	—	4	2	33	2	1	—
März 1916	14	9	23	18	3	1	1	20	3	—	—

*) Darunter — Person unter 16 Jahren, für die der Inhaber der elterlichen Gewalt, die Feuerbestattung beantragte.

IV. Verwaltungsstatistik.

1. Bürgerrechtsverleihungen.

Monat	Gesamtzahl der Verleihungen	Darunter			
		gebührenfrei insgesamt	an bereits hier Heimatberecht.		Gebühr
			gegen Gebühr	gebührenfrei	
März 1917	148	148	—	—	—
Febr. 1917	152	152	—	—	—
März 1916	1098	1098	—	—	—

2. Polizeipflegerin.

Monat	Behandelte Pflege-linge	Dabon neu zugegangen			Alter der neu-zugegangenen Pflege-linge				Gemachte Gänge
		m.	w.	auf.	männlich		weiblich		
					unter	über	unter	über	
					14 Jahre		18 Jahre		
März 1917	239	35	168	203	25	10	38	130	442
Febr. 1917	153	29	92	121	17	12	27	65	347
März 1916	204	13	149	162	12	1	46	103	368

3. Vermittlungsamt.

Gegenstand der Klagen	März 1917			Februar 1917			März 1916		
	Erledigungsart d. Klagen			Erledigungsart d. Klagen			Erledigungsart d. Klagen		
	Berglichen und zurück-genommen	Nicht verglichen	Beklagte Partei nicht erschienen	Berglichen und zurück-genommen	Nicht verglichen	Beklagte Partei nicht erschienen	Berglichen und zurück-genommen	Nicht verglichen	Beklagte Partei nicht erschienen
Beleidigungen	42	31	41	26	23	34	48	31	64
Forderungen u. a.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mietstreitigkeiten	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Dienstbotenstreitigkeiten	—	—	—	—	—	—	—	1	—
Chef Streitigkeiten	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Klagen zusammen	42	31	41	26	23	34	48	32	64

V. Baustatistik.

1. Gebäude- und Wohnungsbestand.

Bestand am	Gebäude mit Wohnungen			Wohnungen		
	Wohngebäude	sonstige Gebäude mit Wohnungen	zusammen	überhaupt	darunter	
					kleinwohnungen mit 1-4 Wohnräumen	Wohnungen mit Gewerbe-Räumen verbunden
1. Januar 1917	17 623	557	18 180	86 310	58 793	6 380
1. Oktober 1916	17 631	551	18 182	86 301	58 787	6 380
1. Januar 1916	17 612	548	18 160	86 231	58 745	6 377

2. Baupolizei.

Eingänge und Art der Erledigung	Zahl und Betreff der Baugesuche												
	Ins-gesamt	Neubauten							Umbauten		Ent-wässerungen	Son-stiges	Woh-nungs-bezugs-gesuche
		Wohn-vorder-gebäude	Wohn-rück-gebäude	Fabrik- und Wert-fakt-gebäude	Ge-schäfts- und Lager-gebäude	Offent-liche Gebäude	An-stalts-gebäude	Nicht vorz. zu Wohn-zw. best. Neben-gebäude	Aufbau, Umbau, Umbau v. Wohn-gebäu-den	Kaufbau, Umbau, Umbau von sonst. Ge-bäuden			
Unerled. v. Febr. 1917 übernommen	91	6	—	7	5	1	—	1	2	6	5	58	2
Im März 1917 eingereicht	91	—	—	9	1	—	1	2	2	6	14	56	9
Zusammen lagen vor	182	6	—	16	6	1	1	3	4	12	19	114	11
Dabon wurden im März 1917 genehmigt	58	1	—	3	2	—	—	2	—	2	14	34	7
abgewiesen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—
zurückgezogen	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
noch nicht erledigt	119	5	—	13	4	1	1	1	4	10	5	75	4

3. Neu entstandene und beseitigte Gebäude.

Vierteljahr	Neubauten					Auf-, An- u. Umbauten			Abbrüche				
	Wohnhäuser		Sonstige größere Gebäude			an Wohn-häusern	an sonstigen größeren Gebäuden	zu-sam-men	Wohnhäuser		Sonst. größere Gebäude		
	Vorder-gebäude	Rück-gebäude	mit Wohnungen	ohne Wohnungen	zu-sam-men				mit Wohnungen	ohne Wohnungen			
											mit	ohne	mit
IV. Viertelj. 1916	3	—	6	10	19	1	8	19	27	10	1	—	1
III. Viertelj. 1916	1	—	1	10	12	—	11	8	19	—	—	—	6
IV. Viertelj. 1915	2	—	3	5	10	—	13	4	17	2	1	—	5

4. Neubauten nach ihrer Zweckbestimmung.

Bierteljahr	Gesamtzahl der Neubauten	Dabon waren									Auf neuen Grundstücken entstanden
		Wohngebäude	Öffentliche Gebäude	Anstaltsgebäude	Hotels, Konzertsäle zc.	Geschäftsgebäude	Fabrik- und Werkstattegebäude	Lagerhäuser zc.	Stallgebäude	Sonstige Gebäude	
IV. Vierteljahr 1916	19	3	4	1	—	2	6	3	—	—	11
III. Vierteljahr 1916	12	1	—	—	—	2	2	6	—	1	5
IV. Vierteljahr 1915	10	2	1	—	1	1	—	4	—	1	4

5. Neu entstandene Wohnungen.

Bierteljahr	Zahl der neu entstandenen Wohnungen														zu- sammen	Dabon Wohnungen mit Gewerberäumen
	mit Wohnräumen*)								mit heizbaren Räumen*)							
	1	2	3	4	5	6	7	8 u. m.	1	2	3	4	5	6 u. m.		
IV. Vierteljahr 1916	—	—	8	6	6	9	6	2	—	6	6	3	10	12	37	1
III. Vierteljahr 1916	—	—	—	—	1	—	—	5	—	—	1	—	—	5	6	—
IV. Vierteljahr 1915	—	—	1	1	2	4	1	2	—	—	3	3	2	3	11	1

*) Die Küche ist als Wohn- bezw. heizbarer Raum mitgezählt.

VI. Feuerlöschwesen.

Brände im Stadtgebiet und ihre Ursache.

Monat	Brände im Stadtgebiet	Darunter				Beim Eintreffen der Feuerwehr waren bereits gelöscht	Winder Alarm	Ursache der Brände				
		Großfeuer*)	Mittelfeuer*)	Kleinf Feuer*)	Brandstiftung			Fahr- lässigkeit	Fehlerhafte u. gefährl. Anlagen	Selbstentzündung	Explosion	Unbekannte u. sonst. Ursachen
März 1917	5	—	—	5	2	4	—	2	—	1	—	2
Februar 1917	26	2	2	22	11	2	2	9	9	2	1	3
März 1916	10	2	2	6	2	2	1	1	1	2	2	3

*) Großfeuer = Feuer, bei dem mehr als eine Schlauchleitung, Mittelfeuer = Feuer, bei dem nur 1 Schlauchleitung, Kleinf Feuer = Feuer, bei dem nur Handlöschein- oder sonstige Geräte angewendet werden.

**) Außerdem leistete die Feuerwehr Hilfe bei einem Großfeuer außerhalb des Stadtgebiets.

VII. Städtische Betriebe.

1. Wasserversorgung.

Monat	Wasserabgabe in cbm										Anschlüsse am Ende des Monats	
	Ranna	Ursprungsleitung	Pumpwerk						Schönbrunn- nen- leitung	insgesamt		
Krämerweiher			Erlenstegen	Spinnerei	Schwabenmühle	Großweidenmühle	Luftvolzhain	Waggahof				
März 1917	840 841	291 372	—	—	10 860	—	—	—	—	3 100	1 146 173	15 382
Februar 1917	763 881	261 610	—	—	17 363	7 153*)	—	—	—	2 800	1 052 807	15 374
März 1916	645 049	276 439	14 129	120 689	24 860	12 003	—	—	1 107	3 100	1 097 376	15 342

*) Schwabenmühlpumpwerk seit 17. II. 17 außer Betrieb.

2. Gaswerk.

Monat	Gas- erzeugung cbm	Gas- verbrauch cbm*)	Vom Gasverbrauch fallen auf**)							Verlust und Ausgleichs- summe**) cbm
			öffentliche Beleuchtg. cbm	städt. Gebäude cbm	Privatbe- leuchtung† cbm	technische Zwecke cbm	Gas selbst- messer cbm	unentgelt. Abgabe cbm	eigenen Verbrauch cbm	
Febr. 1917	4 176 780	4 157 280	219 950,2	111 154	2 432 050	503 497	972 741	6 007	36 915	— 125 034,2
Jan. 1917	4 685 210	4 668 660	267 810,9	115 567	2 498 613	507 218	777 924	5 466	36 143	+ 459 918,1
Febr. 1916	3 721 590	3 708 990	256 152,6	60 306	3 479 913	1 568 192	627 011	4 139	29 254	+ 316 022,4

†) einschl. Beleuchtung der Verkehrsanstalten und Einheitsgas den Kubikmeter zu 14 Pfennigen.

*) Abgabe in der Zeit vom ersten bis zum letzten Tag des Berichtsmonats nach dem Hauptmesser im Gaswerk.

**) Die Ausgliederung des Verbrauchs wird durch Einzelaufstellungen bei den Konsumenten festgestellt, kann tatsächlich also nie für den abgelaufenen Berichtsmonat festgestellt werden; Abweichungen werden in der letzten Spalte ausgeglichen.

3. Elektrizitätswert.

Monat	Gesamtanschlußwert am Monatschluß für				Stromabgabe									
	Elektrizitätszähler für		Schätzungen für Treppenbeleuchtung	sonstige Apparate	an Private für Licht und Kraft	für Treppenbeleuchtung und Klingelanlagen ¹⁾	an städt. Gebäude	für Straßen- und öffentliche Beleuchtung	zum Selbstverbrauch	insgesamt				
	Stand am Monatschluß	K.W.									Zahl	K.W.	K.W.	
Febr. 1917	7 265	15 263	2 074	5 219	12 661	3 664	9 879	1 610 ²⁾	821 667	—	30 554	39 602	2 623	894 446
Jan. 1917	7 246	15 195	2 066	5 197	12 583	3 651	9 824	1 606	891 145	—	37 791	48 597	2 437	979 970
Febr. 1916	6 453	13 857	2 023	4 314	11 972	3 511	9 342	1 432	828 619	—	42 558	55 549	3 130	929 856

- 1) Die Stromberechnung für selbsttätige Treppenbeleuchtungs- und Klingelanlagen erfolgt vierteljährlich.
 2) einschließlich 3055 Klingelanlagen mit 3,139 K.W.

4. Straßenbahn.

Linien	Rechnungs-kilometer *)	Beförderte Personen **)	Einnahmen							insgesamt M
			aus Fahr-scheinen M	aus ganzen Abonnements M	aus Straßen-fahrtart. M	aus Schüler-tarten M	aus sonst. Abonn. u. Sonder-wagen	aus Militär-wochen-tarten		
1. Magfeld-Fürth	203 563,50	844 163	104 038,25							
2. Duzendteich-Gustav-Adolph-Strasse	67 785,—	310 493	35 674,35							
3. Nordostbhf.-Schweinau	69 531,—	304 109	34 837,05							
4. Tiergarten-Kartäuserl.	9 711,—	36 144	4 174,80							
5. Ringlinie	102 804,50	519 953	56 991,20	13 722,80	13 492,10	62 767,85	4 543,50	1 105,75	31 115,—	492 092,30
6. Westfriedhof-Erlensteg.	71 391,—	260 789	29 839,90							
7. Suitpoldh.-Muggenhof	45 548,—	187 530	21 553,85							
8. Südfriedhof-Haupt-bahnhof	67 688,50	234 504	28 014,75							
9. Gießhahnhof-Suitpoldh.	50 351,50	251 548	28 298,95							
10. Frankenstr.-Victoriastr.	32 059,—	143 821	16 111,65							
11. Platneranlage-Wilstr.	12 475,60	50 195	5 806,15							
März 1917	732 908,60	3 143 249	365 345,30	13 722,80	13 492,10	62 767,85	4 543,50	1 105,75	31 115,—	492 092,30
Febr. 1917	672 391,70	2 614 026	304 867,40	13 328,90	12 834,40	45 330,90	4 517,50	1 190,50	24 266,—	406 335,60
März 1916	758 230,60	2 568 241	262 589,65	10 229,70	12 714,60	30 143,10	6 759,—	659,80	19 383,—	342 478,85

- *) Rechnungskilometer = Leistung eines Triebwagens oder zweier Beiwagen auf 1 km.
 **) Ohne Abonnenten.

5. Untersuchungsanstalt für Nahrungs- und Genussmittel.

Vortrag	Fleisch, Fisch- u. Wurstwaren	Milch	Eier	Speisefette und Öle	Getreide	Fruchtsäfte	Früchte und Fruchtkonerven	Sonst.	Branntwein und Säfte	Wasser	Bier	Wein	Sonstiges	Zusammen		
														März 1917	Febr. 1917	März 1916
Zahl der untersuchten Proben	4	775	3	29	2	—	4	—	—	—	1	4	76	898	754	1266
Zahl der Beanstandungen	2	57	1	19	—	—	2	—	—	—	—	—	29	110	78	120
Zahl der gutachtlich. Beurteilungen ohne Untersuchung	3	36	—	5	—	2	1	—	1	2	2	—	89	141	109	74
Von den untersuchten Proben waren:																
1. durch die Untersuchungsanstalt entnommen	—	689	2	2	—	—	—	—	—	—	1	1	35	730	621	1101
2. vom Stadtmagistrat überwiesen	4	84	1	24	—	—	2	—	—	—	—	1	20	136	104	127
3. von anderen Behörden überwiesen	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	20	23	21	5
4. von Privaten überwiesen	—	—	—	2	2	—	2	—	—	—	—	2	1	9	8	33

*) Berichtigt.

VIII. Gewerbewesen.

1. Gewerbe-An- und -Abmeldungen.

Gewerbegruppen	Anmeldungen im			Abmeldungen im		
	März 1917	Februar 1917	März 1916	März 1917	Februar 1917	März 1916
I. Kunst- und Handlungsgärtnerei . . .	1	—	—	—	—	—
II. Tierzucht und Fischerei	1	—	—	—	1	—
III. Bergbau, Hütten-, Salinenwesen . .	—	—	—	—	—	—
IV. Industrie der Steine und Erden . .	2	—	2	—	—	—
V. Metallbearbeitung	6	9	3	3	5	6
VI. Industrie der Maschinen u. Apparate	7	4	3	5	2	3
VII. Chemische Industrie	—	—	1	2	—	—
VIII. Industrie der forstl. Nebenprodukte	2	—	—	—	—	1
IX. Textilindustrie	—	—	—	—	—	—
X. Papierindustrie	—	—	—	—	—	—
XI. Lederindustrie u. Fnd.lederart. Stoffe	—	1	2	2	1	4
XII. Industrie der Holz- u. Schnitzstoffe	3	—	1	4	2	1
XIII. Fnd. d. Nahrungs- u. Genussmittel .	8	2	6	7	2	17
XIV. Bekleidungs-gewerbe	4	7	14	15	6	18
XV. Reinigungs-gewerbe	7	1	6	5	4	4
XVI. Baugewerbe	2	1	2	5	2	2
XVII. Polygraphische Gewerbe	3	1	—	—	—	—
XVIII. Künstlerische Gewerbe	1	—	—	2	—	—
XIX. Handelsgewerbe	55	59	104	76	73	69
XX. Versicherungsgewerbe	—	—	—	—	—	—
XXI. Verkehrsgewerbe	—	—	2	1	—	2
XXII. Gast- und Schankwirtschaften . . .	17	8	28	9	10	17
XXIII. Musik-, Theater-, Schaustellungs- Gewerbe	2	—	1	—	—	—
XXIV. Sonstige Gewerbe*)	—	1	—	—	—	1
Zusammen	121	94	175	136	108	145

*) Gewerbe, die in der amtlichen Gewerbeliste nicht aufgeführt sind, z. B. Privatentbindungsanstalten etc.

2. Gewerbe- und Kaufmannsgericht.

(Die cursiv gedruckten Zahlen beziehen sich auf das Kaufmannsgericht.)

Monat	Klageansprüche von — gegen			Wert des Streitgegenstands			Erledigte Streit-fachen	Davon erledigt durch					Von den durch Endurteil erledigten Klagen wurden		
	G/M *)	M/M *)	M/G *)	bis 50 M	über 50 M	nicht festgestellt		Ver-gleich	End-urteil	An-erkenntnis-urteil	Ver-jäm-nis-urteil	sonst. Maß-nahmen	abge-wiesen	stattgegeben ganz	teilw.
März 1917	12	—	32	17	10	17	34	16	—	—	—	18	—	—	—
Februar 1917	3	—	8	3	4	4	10	4	1	—	—	5	—	1	—
März 1916	5	—	21	14	6	6	32	18	2	—	1	11	2	—	—
Februar 1917	1	—	8	3	4	2	10	3	1	—	1	5	1	—	—
März 1916	7	—	26	18	5	4	23	9	4	—	1	9	3	—	1
März 1917	7	—	8	1	5	3	11	5	2	—	—	4	2	—	—

*) G = Arbeitgeber; M = Arbeitnehmer.

IX. Preisstatistik.

1. Viehpreise. *)

2. Fleischpreise.

Vieh-gattung	Die No-tierung bezieht sich auf	März 1917	Februar 1917	März 1916
		von — bis	von — bis	von — bis
Dahsen . .	1 Btr. Lebend-gewicht	100—110 M	100—110 M	86—130 M ⁽¹⁸⁵⁾
Schlacht-schweine	1 H Lebend-gewicht	78—135 M	78—135 M	85—148 M
Kälber . .	1 H Schlacht-gewicht	80—110 M	70—130 M	110—166 M ⁽¹⁷⁰⁾
Schafe . .	1 H Schlacht-gewicht	— M	— M	110—160 M
Saug-lämmer	1 H Schlacht-gewicht	— M	— M	— M

Fleischgattung	März 1917			Febr. 1917	März 1916
	Nie-drigster	Höchster	meist bez.	meist bez.	meist bez.
Preis für das Pfund in Pfg.					
Dahsenfleisch	170	240	240	240	200
Stier-, Kuh-, Junggrindfl.	170	240	240	240	180
Kalb-fleisch	135	150	150	160	160
Lamm-fleisch	170	225	225	225	200
Schaff-fleisch	170	225	225	225	150
Schweinefleisch, frisch	180	180	180	180	162
Schweinefleisch, geräuch.	—	—	—	—	240

*) Die hochgestellten Zahlen bedeuten vereinzelt vorkommende Ausnahmepreise.

3. Preise für sonstige wichtigere Lebensmittel.

Monat	Preise für 1/2 kg in Pfennigen für													Eier, frische		Milch 1 l)
	Kornbrot (*)	Weizenmehl	Kornmehl	Gries	Linjen	Erbsen	Reis	Kochgerste	Sand- butter	Butter- schmalz	Schweine- schmalz	Mar- garine	Kartoffel	1 Stück)	60 Stück)	
März 1917	19	—	—	28	—	56	—	30	218	240	210	—	7	18-19	1140	28
Febr. 1917	19	26	20	28	—	56	—	30	200-220	240	210	—	6-7	18	1080	26-28
März 1916	20	26	20	45	—	58-63	39-65	70	150	200	210-250	160-232	5-7	13-16	780-800	24

*) Kriegskornbrot wird nur in Mengen von 1 und 2 kg abgegeben.

4. Ueberwachung der Vorschriften für Lebensmittelpreise und Einschränkungen des Fett- und Fleischverbrauchs.

Monat	Kontrollen					Nach- kon- trollen	Ver- war- nungen		Straf- an- zeigen (*)	Vor- gemerkte Preis- ände- rungen
	über Preisanschläge und Vorschriften	über Einhaltung der Bestimmungen für		über Einhaltung sonstiger Vorschriften für Lebensmittel- versorgung	zu- sammen		mündliche durch die Aufseher	schriftliche durch das Amt		
		fettlose Tage	fleischlose							
März 1917	688	47	78	693	1506	168	6	—	446	
Februar 1917	951	105	116	138	1310	274	28	—	929	
März 1916	185	141	157	22	505	258	121	22	18	

*) Ohne die durch die Schutzmannschaft veranlaßten Anzeigen.

X. Arbeitsvermittlung. Wohlfahrtseinrichtungen. Armenfürsorge.

1. Nicht gewerbsmäßige Stellen- und Arbeitsnachweise. *)

Monat	Eingegangene Aufträge				Bermittelte Stellen	
	von Arbeitgebern für		von Arbeit suchenden für			
	m.	w.	m.	w.	m.	w.
März 1917	3815	3782	3487	3392	3031	2723
Februar 1917	3431	3249	3499	3093	2945	2492
März 1916	4280	2053	4794	3863	3698	1739

2. Gewerbsmäßige Stellenvermittler.

Monat	Eingegangene Aufträge				Bermittelte Stellen	
	von Arbeitgebern für		von Arbeit suchenden für			
	m.	w.	m.	w.	m.	w.
März 1917	4	899	9	603	2	443
Februar 1917	25	912	11	578	7	409
März 1916	32	1028	54	1152	22	679

*) Einschließlich des Städtischen Arbeitsamts.

3. Städtisches Arbeitsamt.

Berufsgruppen	Gesamtverkehr						Davon auswärtiger Verkehr					
	Neu eingegangene Stellen-				Bermitt- lungen		Neu eingegangene Stellen-				Bermitt- lungen	
	Angebote von Arbeitgebern		Gesuche von Arbeit- nehmern				Angebote von Arbeitgebern		Gesuche von Arbeit- nehmern			
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.		
I. Landwirtschaft, Gärtn. u. Tierzucht	47	110	20	161	26	54	22	41	6	3	8	11
II. Forstwirtschaft und Fischerei	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
III. Bergbau, Hütten- u. Salinen- wesen, Torfgräberei	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1	—
IV. Industrie der Steine u. Erden	4	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—
V. Metallverarbeitung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VI. Industrie der Maschinen, In- strumente und Apparate	343	366	241	389	257	212	46	6	36	—	57	8
VII. Chemische Industrie	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VIII. Industrie d. forstw. Nebenprod. Leuchtstoffe, Seifen, Fette, Öle, Firnisse	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	3	—
IX. Textilindustrie	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Nach: Städtisches Arbeitsamt.

Berufsgruppen	Gesamtverkehr						Dabon auswärtiger Verkehr					
	Neu eingegangene Stellen-				Bermittlungen		Neu eingegangene Stellen-				Bermittlungen	
	Angebote von Arbeitgebern		Gesuche von Arbeitnehmern				Angebote von Arbeitgebern		Gesuche von Arbeitnehmern			
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
X. Papierindustrie	9	6	7	1	6	4	1	—	3	—	1	—
XI. Lederind. u. Ind. Lederart. Stoffe	25	—	7	—	9	—	1	—	1	—	1	—
XII. Indust. d. Holz- u. Schnitzstoffe	91	12	51	1	47	11	18	—	8	—	2	—
XIII. Ind. d. Nahrungs- u. Genussmitt.	24	21	21	10	13	17	12	—	6	—	3	—
XIV. Bekleidungs-gewerbe	45	258	20	315	19	253	8	1	4	—	1	—
XV. Reinigungsgewerbe												
XVI. Baugewerbe	95	—	64	—	62	—	14	—	11	—	2	—
XVII. Graphische Gewerbe	11	1	5	—	5	—	1	—	1	—	1	—
XVIII. Künstl. Betriebe f. gewerbl. Zwecke	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XIX. Maschinenist., Heizer, Fabrikarbeiter ohne nähere Bezeichnung	281	117	181	147	201	66	33	1	24	15	19	—
XX. Handelsgewerbe	8	9	15	23	8	1	—	2	4	2	—	—
XXIII. Gast- u. Schankwirtsch. (auschl. Hausdiener, Pförtner usw.)	156	215	163	247	131	112	25	65	21	19	12	14
XXIV. Sonstige Lohnarb. u. häusl. Dienste	1110	802	1074	530	837	479	28	32	44	12	11	3
XXV. Freie Berufsarten	23	—	3	3	19	—	4	—	2	—	4	—
XXVI. Lehrlinge aller Berufsarten	78	44	195	3	87	1	5	—	5	—	4	—
März 1917	2351	1952	2068	1830	1731	1210	219	149	176	51	130	36
Februar 1917	1941	1590	2059	1440	1614	1027	216	83	217	29	151	27
März 1916	2490	1373	2755	2381*	2101	1147	262	125	305	114	186	77

* Gegen das Vorjahr berichtigt.

4. Städtische Sparkasse.

Monat	Einlagen						Abhebungen		Neu- ausge- stellte	Ganz abge- hobene	Spargäste		
	bis 20 M (einschl.)		über 20 M		zusammen		Zahl	Betrag			Sparbücher und Sparscheine	Zahl	Guthaben*)
	Zahl	Betr. M	Zahl	Betr. M	Zahl	Betr. M			am Monatschluß				
Jan. 1917 ¹⁾	a	7937	83 297	16 061	2 676 869	23 998	2 760 166	6 504	1 026 654	2638	1064	133 792	43 718 263
	b	206	1 912	1 734	2 533 523	1 940	2 535 435	2 386	2 494 217	57	3	798	1 994 147
	c	55	440	306	242 734	361	243 174	423	312 657	—	3	193	160 415
zusammen		8 198	85 649	18 101	5 453 126	26 299	5 538 775	9 313	3 833 528	2695	1 070	134 783	45 872 825
Dez. 1916		3 357	29 744	6 038	2 423 523	9 395	2 453 267	7 980	1 885 659	1103	612	133 158	43 894 714
Jan. 1916		6 988	91 944	21 269	3 401 261	28 257	3 493 205	9 541	1 922 440	2 984	1 134	113 485	43 830 512

*) Einschließlich der Kapitalszinsen.

1) a = Sparverkehr; b = Scheckverkehr; c = schriftlicher Auszahlungs- u. Ueberweisungsverkehr.

2) Die März-Zahlen lagen bis zur Drucklegung noch nicht vor.

5. Städtische Leihanstalt.

Monat	Zugang		Abgang						Stand am Schlusse des Monats	
	durch Versetzen und Erneuern		durch Auslösen und Erneuern		durch Versteigerung		zusammen		Pfänder	Vorschüsse
	Pfänder	Vorschüsse	Pfänder	Vorschüsse	Pfänder	Vorschüsse	Pfänder	Vorschüsse		
März 1917	4 094	34 062	6 362	49 485	103	1 056	6 465	50 541	31 395	274 106
Februar 1917	4 000	31 363	4 834	37 310	75	531	4 909	37 841	33 736	290 585
März 1916	5 999	46 306	6 151	49 094	254	1 833	6 405	50 927	41 325	360 219

6. Armenpflege. Unterstützungen.

Monat	Ausbezahlt wurden			Abgegeben wurden		Ausgaben	
	an laufenden Unter- stützungen	an einmaligen Unter- stützungen	ins- gesamt	Brot	Mittagskost	für Brot	für Mittagskost
März 1917 (2 Zahlstage)	38 792,70	252,40	39 045,10	.	10 034	.	4 515,30
Febr. 1917 (2 Zahlstage)	40 077,01	998,06	41 075,07	.	10 276	.	4 624,20
März 1916 (2 Zahlstage)	39 755,30	411,05	40 166,35	14 597	13 340	5 838,80	4 669,—

*) Statt Brot wird seit 8. März 1915 eine Barbergütung von 40 Pfg. für 1 kg verabreicht.

7. Armenpflege. Unterstützte.

Monat	Zahl der unterstützten Familien oder Personen				insgesamt
	welche laufende Unterstützungen erhielten			welche einmalige Unterstützungen erhielten	
	Uebergang aus dem Vormonat	Neuzugänge im Berichtsmonat	Zusammen		
März 1917	1 890	89	1 979	26	2005
Febr. 1917	1 947	88	2 035	54	2089
März 1916	2 211	82	2 293	32	2325

8. Zufluchtsanstalten für Obdachlose.

Monat	Beherbergte Personen					
	männlich			weiblich		
	hiesige	fremde	insgesamt	hiesige	fremde	insgesamt
März 1917	—	—	— ¹⁾	12	55	67
Febr. 1917	—	—	— ¹⁾	15	25	40
März 1916	18	44	62	17	32	49

¹⁾ Die Zufluchtsanstalt für männliche Obdachlose wurde am 20. September 1916 geschlossen.

9. Berufsvormundschaft.

Monat	Zugang				Abgang					Bestand am Schlusse des Monats
	an Mädeln									
	infolge			Zusammen	infolge				Zusammen	
	Armenunterstützung	Inkostgabe	Zwangserziehung		Volljährigkeit	Legitimation	Tod	sonstige Gründe		
März 1917	5	20	5	30	—	11	11	4	26	2120
Febr. 1917	2	15	7	24	1	7	2	5	15	2116
März 1916	9	21	—	30	—	1	3	3	7	2005

10. Rechtsauskunftsstelle.

Monat	Die Auskunftsstelle wurde in Anspruch genommen				Erteilte Auskünfte	Von den Auskünften betrafen							
	in Fällen	darunter von				Bürgerlich. Recht	Gewerbeordnung	Handelsrecht	Verfahren	Straf- und Strafprozeß	Verfugungsrecht	Gemeinde- und Staatsangeh.	sonstige Rechtsgebiete
		Arbeitnehmern	Arbeitgebern										
März 1917	411	67	129	96	430	240	50	14	32	29	20	22	23
Febr. 1917	345	73	101	81	362	162	60	16	34	23	19	34	14
März 1916	601	74	202 ^{*)}	148	624	351	58	24	55	52	19	35	30

^{*)} Gegen das Vorjahr berichtigt

XI. Arbeiterversicherungswesen.

1. Mitgliederstand der der Aufsicht des Magistrats unterstellten Krankenkassen.

Datum	Versicherungspflichtige		Freiwillige		Gesamtzahl der Mitglieder			darunter erwerbsunfähig krank gemeldete Mitglieder				
	Mitglieder				m.	w.	auf.	Versicherungspflichtige		insgesamt		
	m.	w.	m.	w.				m.	w.	m.	w.	auf.
1. März 1917	43 834	58 207	2 229	4 306	46 063	62 513	108 576	1 831	2 467	1 909	2 639	4 548
1. Febr. 1917	43 493	57 309	2 145	4 241	45 638	61 550	107 188	1 888	2 227	1 970	2 384	4 354
1. März 1916	40 738	48 849	2 033	4 303	42 771	53 152	95 923	1 631	2 375	1 678	2 498	4 176

2. Invalidenrenten.

Monat	Zahl der Rentempfänger am Ende des Monats			Gesamtbetrag der ausbezahlten Renten	Im Berichtsmonat wurden Renten neubewilligt an Personen im Alter von									
					40 und weniger Jahren		41—50 Jahren		51—60 Jahren		61—70 Jahren		über 70 Jahren	
	m.	w.	auf.		m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
März 1917	2 851	2 071	4 922	85 765,85	35	4	2	3	4	2	1	10	1	1
Febr. 1917	2 881	2 088	4 949	86 204,50	38	2	5	3	5	4	3	5	1	1
März 1916	2 675	2 010	4 685	81 231,15	22	2	1	—	3	3	5	3	—	2

3. Altersrenten.

Monat	Zahl der Rentenempfänger am Ende des Monats			Gesamt-betrag der aus-bezahlten Renten M
	m.	w.	zuf.	
März 1917	611	88	699	10802,40
Febr. 1917	590	86	676	10504,50
März 1916	241	45	286	4302,15

4. Unfallrenten.

Monat	Zahl der Rentenempfänger am Ende des Monats			Gesamt-betrag der aus-bezahlten Renten M
	m.	w.	zuf.	
März 1917	1489	743	2232	39228,39
Febr. 1917	1711	746	2457	43536,35
März 1916	1929	723	2652	45931,24

5. Betriebsunfälle.

Monat	Unfälle			
	leichte	schwere	tödliche	zuf.
März 1917	317	83	6	406
Febr. 1917	402	100	2	504
März 1916	334	106	1	441

6. Witwen- u. Witwerrenten. Witwengelder.

Monat	Zahl der Empfänger von			Gesamtbetrag der ausbezahlten	
	Renten		Witwen-geldern	Renten M	Witwen-gelder M
	m.	w.			
März 1917	2	258	35	1772,95	2899,80
Febr. 1917	2	257	24	1744,—	1972,80
März 1916	2	206	29	1385,98	2368,20

7. Waisenrenten. Waisenaussteuer.

Monat	Zahl der Empfänger von		Gesamtbetrag der ausbezahlten		
	Renten		Waisen-aus-steuern	Renten M	Waisen-aus-steuern M
	m.	w.			
März 1917	1924	1975	3	12606,05	81,60
Febr. 1917	1883	1926	—	12293,55	—
März 1916	1347	1365	1	8233,65	22,40

XII. Verkehr.

1. Milchversorgung durch die Eisenbahn.

Monat	Milch-Empfang durch die Eisenbahn								zusammen Liter
	Strecke								
	Nürnberg- Zugosbad	Nürnberg- Passau	Nürnberg- Furth i. B.	Nürnberg- Marktredwitz	Nürnberg- Eshenau	Nürnberg- Sichtenfels	Nürnberg- Würzburg	Nürnberg- Erlangen	
März 1917	760 660	270 059	42 326	90 708	25 605	16 972	131 329	488 093	1 825 752
Febr. 1917	646 619	236 854	45 580	86 688	21 650	5 041	123 369	426 782	1 592 578
März 1916	794 915	396 049	112 286	164 850	29 840	12 596	223 425	414 248	2 148 209

2. Fremdenverkehr.

Monat	Beherbergte Fremde						insgesamt
	in Hotels	in Gasthöfen einfacherer Art	in Gasthäusern (Gastwirt- schaften)	in Fremden- pensionen	in Herbergen		
März 1917	6 428	2 206	851	138	284	9 907	
Febr. 1917	5 004	1 787	801	127	226	7 945	
März 1916	6 228	2 106	1 321	158	289	10 102	

3. Tiergartenbesuch.

Monat	Besucher insgesamt	darunter			
		Aktionäre und Abonnenten	Besucher gegen Tageskarten		
			Erwachsene	Kinder	Schüler
März 1917	9 128	3 914	4 798	398	18
Febr. 1917	7 967	4 600	3 183	184	—
März 1916	30 696	12 985	16 543	975	193

Steigerung der Lebenshaltung in Nürnberg 1909—1913—1916.

Als Unterlage für Beratungen über eine außerordentliche Kriegsteuerzulage der städtischen Beamten und Arbeiter wurden Anfang des Jahres 1917 durch das Statistische Amt Aufstellungen über die Steigerung der Lebenshaltung in den letzten Jahren gemacht, die im folgenden einem weiteren Kreise bekannt gegeben werden sollen.

Da die letzte Gehaltsregulierung der magistratischen Beamten am 1. Januar 1910 stattgefunden hatte, so erschien es angemessen, bei der Gegenüberstellung der Preise notwendiger Lebensbedürfnisse auszugehen von dem Jahre 1909, dessen Verhältnisse ungefähr bei jener Gehaltsverhöhung maßgebend gewesen sein dürften. Es ergab sich weiter als natürlich, dem Jahre 1909 das Jahr 1913 als letztes Friedensjahr und 1916 als letztverflossenes Kriegsjahr gegenüberzustellen.

Weiterhin wurde bei der Vergleichung dieser Jahre nicht ein bestimmtes Datum oder ein einziger Monat zugrunde gelegt, sondern Jahresdurchschnitte aus allen vorhandenen Notierungen gebildet oder, wo neue Erhebungen angefertigt werden mußten, von vorübergehenden Jahresziffern festgestellt. Dadurch wurden Zufallspreise und Saisonpreise ausgeglichen, andererseits rein rechnerische Werte erzielt, von denen einige vielleicht kein einziges Mal praktisch gewesen sind, die aber doch den klarsten und richtigsten Ausdruck für die Preisbewegung in ihrer Gesamtheit darbieten.

Von den notwendigen Lebensbedürfnissen stehen an erster Stelle die Nahrungsmittel, für die schon in normalen Zeiten etwa die Hälfte des Einkommens verwandt werden muß, sodann die Wohnung, auf die etwa $\frac{1}{3}$ des Einkommens gerechnet werden kann, und Kleidung und Wäsche mit etwa $\frac{1}{3}$ des Einkommens. In weiterer Folge sind nur noch die Ausgaben für Heizung und Beleuchtung und die Aufwendungen für Steuern wichtig.

Die Preise dieser hauptsächlichsten Lebensnotwendigkeiten sind im folgenden dargelegt.

I. Lebensmittelpreise.

Die Preise (Kleinhandelspreise) der Lebensmittel zeigt die Tabelle auf der letzten Seite. Außer den üblichsten Nahrungsmitteln sind am Schlusse derselben auch noch die Brenn- und Leuchtstoffe und einige sonstige Gegenstände des täglichen Bedarfs angeführt. Die Jahrespreis-Zahlen sind aus Monatspreisen errechnet, die vielfach ursprünglich in Spannungen angegeben waren. Diese Monatspreise werden teils dem statistischen Amte fortlaufend durch die Marktverwaltung mitgeteilt, teils regelmäßig durch das Amt bei einer Reihe von Geschäften jeden Monat erhoben. Einige Preise sind auf andere Weise ermittelt worden. So wurden die Fleischpreise früher wochenweise durch den Fleischpreis-Feststellungsausschuß notiert. Die Wurstpreise der beiden ersten Berichtsjahre stammen aus einer feinerzeit vorgenommenen Sondererhebung; bei ihnen wurden ausnahmsweise statt der nicht vorliegenden Preise für 1913 die von 1912 eingesetzt. Die Preise für Fischmarinaden 1909 und 1913 wurden neu erhoben.

Bei allen Warengattungen wurde durch Zusammenziehung der Spannungen der Monats- und Qualitätsunterschiede ein durchschnittlicher Jahrespreis herausgerechnet, der nun einfache Vergleichsmöglichkeit bietet.

Mit einer Darstellung der prozentualen Steigerung des Preises jeder einzelnen Ware mußte man sich begnügen. Eine weitere Zusammenfassung zu einer allgemeinen Jahresindexziffer der Nahrungsmittel, wie sie z. B. von Mich. Calwer berechnet wird, wäre zu unsicher, da der Bedarf an den einzelnen Lebensmitteln im Verhältnis zu dem Nahrungsbedarf schwer zahlenmäßig zu schätzen ist. Auch erschien eine solche Berechnung für den vorliegenden Fall nicht erforderlich, da die Preissteigerungen der Hauptnahrungsmittel (Brot, Mehl, Kartoffeln, Fleisch, Wurst, Fette, Milch, Eier, Käse, Fisch und Gemüse) — bei aller Verschiedenheit untereinander — durchweg so groß sind, daß jede für sich die Notwendigkeit einer außerordentlichen Steuerzulage genügend beweist.

Es stiegen z. B.
in der Zeit von 1909 — 1916

die Preise für

Schwarzbrot um	25,0 %
Kornmehl um	11,1 "
Kartoffeln um	115,5 "
Schensfleisch um	193,8 "
Schweinefleisch um	89,4 "
Stadtwurst um	82,4 "
Preßsack um	229,1 "
Margarine um	201,4 "
Vollmilch um	31,6 "
Eier um	100,0 "
Bamberger Käse um	45,5 "
Salzheringe um	300,0 "
in der Zeit von 1913 — 1916	
Blaukohl um	63,2 "
Weißkohl um	50,0 "

Ausführliche Angaben bietet die Tabelle auf S. 50. Sie zeigt 1916 überall Preissteigerungen sowohl gegen 1909 wie gegen 1913. Mit wenigen Ausnahmen waren auch schon 1913 die Preise gegen 1909 angewachsen. Auffallend erscheint beim ersten Anblick die Ausnahme hiervon bei Brot und Mehl, die 1913 billiger waren als 1909. Es erklärt sich das aus folgenden Ursachen: 1. war infolge der guten Ernte 1912 und der guten Ernteausichten für 1913 im letzteren Jahre der Mehlpriest allgemein hinuntergegangen; 2. war durch die Aufhebung des Mehlaufschlags (87 Pfg. auf den Zentner Mehl) am 1. April 1910 eine Verbilligung eingetreten und 3. hat im Jahre 1913 die Rohstoff-Einkaufsgesellschaft der Bäcker vermutlich in der Richtung einer Preisermäßigung stark mitgewirkt.

2. Wohnungsmiete.

Eine fortlaufende umfassende Statistik über die Mietpreise der Wohnungen besteht nicht; sie wird erst dann geführt werden können, wenn ein auf Zwang beruhender städtischer Wohnungsnachweis geschaffen sein wird. Man muß sich begnügen mit den Durchschnittspreisen, welche bei den jährlich stattfindenden Leerwohnungszählungen seit dem Jahre 1910 für die einzelnen Größenklassen der leerstehenden Wohnungen festgestellt worden sind.

Zwar bilden die Leerwohnungen nur einen verhältnismäßig kleinen Teil der überhaupt vorhandenen Wohnungen, aber man wird ihre Preise im großen und ganzen auch für die besetzten Wohnungen gelten lassen können, jedenfalls aber in ihren Preisveränderungen auch einen Ausdruck der Preisbewegung des gesamten Wohnungsbestandes erblicken dürfen.

Für das Jahr 1916 dürften die angegebenen Preise und die daraus sich ergebende prozentuale Steigerung eher noch zu niedrig gegriffen sein, wenn man bedenkt, daß im letzten Jahre bei den leerstehenden Wohnungen einem relativ großen Vorrat (3,40 %) eine geringe Nachfrage gegenüberstand, weil 1. die Zahl der Eheschließungen an sich stark zurückgegangen war (2219 gegen 3055 im letzten Friedensjahre 1913); 2. von diesen Eheschließungen 1238, also über die Hälfte, Kriegstrawungen waren, die fast gar nicht für die Nachfrage in Betracht kamen, und 3. auch die Zuwanderungen nach Nürnberg bedeutend abgenommen hatten (7726 Reinzugang gegen 13432 im Jahre 1913).

So ist anzunehmen, daß die leerstehenden Wohnungen 1916 vielfach zu einem billigeren Preise angeboten wurden als ihn im allgemeinen die besetzten Wohnungen gleicher Art hatten, daß also die berechneten Steigerungszahlen in Wirklichkeit noch zu niedrig sind.

Es werden im folgenden die durchschnittlichen Mietpreise der leerstehenden Wohnungen aus den Jahren 1910, 1913 und 1916 zugrunde gelegt, und zwar für die Wohnungsgrößenklassen von 2 bis 4 heizbaren Zimmern neben Küche, die für städtische Beamte in verschiedenen wirtschaftlichen Verhältnissen in der Hauptsache in Betracht kommen dürften.

Größenklassen	Durchschnittsmietwert in Mark			Mehring (+) oder Minderung (-) im Jahre 1916	
	1910	1913	1916	gegen 1913	gegen 1910
Wohnungen mit 2 heizb. Zimmern u. Küche	362	353	459	+ 30,0%	+ 26,8%
3 " " " "	506	535	525	- 1,9%	+ 5,0%
4 " " " "	723	720	743	+ 3,2%	+ 2,8%

Es ergibt sich also bei den Wohnungen mit zwei heizbaren Zimmern und Küche eine besonders hohe Steigerung.

Will man die drei Größenklassen zusammenfassen, um einen einheitlichen Satz für die Mietpreissteigerung zu erzielen, so kann man — unter Berücksichtigung des Anteils, den die drei Klassen an der gesamten Kürnberger Wohnungsmaße haben — folgende Berechnung anstellen, wobei die Voraussetzung gemacht ist, daß die Mietpreise bei den besetzten und leerstehenden Wohnungen gleich sind.

Größenklassen	Gesamtzahl der vorhandenen Wohnungen		
	1910 (1. 12.)	1913 (1. 10.)	1916 (1. 10.)
Wohnungen mit 2 heizb. Zimmern und Küche	31 183	34 816	35 608
3 " " " "	11 358	13 434	13 859
4 " " " "	5 558	6 301	6 434
zusammen	48 099	54 551	55 901

Größenklassen	Berechneter Gesamtmietwert in Mark		
	1910 (1. 12.)	1913 (1. 10.)	1916 (1. 10.)
Wohnungen mit 2 heizb. Zimmern und Küche	11 288 246	12 290 048	16 344 072
3 " " " "	5 679 000	7 187 190	7 275 975
4 " " " "	4 018 434	4 536 720	4 780 462
zusammen	20 985 680	24 013 958	28 400 509
Mithin Durchschnittsmietwert einer Wohnung	436	440	508

Es ergibt sich so eine durchschnittliche Steigerung 1916 gegen 1913 um 15,45 %, 1916 " 1910 " 16,51 %.

3. Preise für Kleidung, Schuhwerk und Wäsche.
Für diese Bedarfsgegenstände wurden bei einschlägigen Verkaufsgeschäften mit Kundenschaft aus verschiedenen sozialen Schichten Fragebogen-Erhebungen veranstaltet, die folgende Durchschnittsergebnisse aufweisen.

a) Kleidung.
Es kostete durchschnittlich in Mark:

Kleidung	1909	1913	1916	Prozentuale Steigerung 1916 gegen	
				1913	1909
ein Herrenanzug aus solidem Winterstoff	74	84	102	21	38
ein Winterübergießer	77	85	109	28	42

b) Schuhwert.
Ein solides Paar Schnürstiefel aus Vorkalfleder, rahmen-genähte Ware, kostete durchschnittlich in Mark:

Schuhwert	1909	1913	1916	Prozentuale Steigerung 1916 gegen	
				1913	1909
Herrenstiefel	17	18	32,50	81	91
Damenstiefel	15	16	28,50	78	90

c) Leibwäsche.
Die durchschnittlichen Preissteigerungen bei Leibwäsche waren folgende:

Leibwäsche	Prozentuale Steigerung 1916 gegen	
	1913	1909
Stärkwäsche	60	70
Leinenunterwäsche	63	76
Normalunterwäsche	67	77

4. Steuern.

Die Aufwendungen an Steuern in den Jahren 1909, 1913 und 1916 nach den Einkommensklassen von 600 bis 5000 M. ergeben sich aus der nachstehenden Tabelle, welche die Steuerhöhe und ihre Mehrgang enthält.

Die Einkommensklassen sind nach der Einteilung des Steuergesetzes vom Jahre 1910 angegeben. Die früher geltenden Klassen wurden bei den Einträgen für das Jahr 1909 entsprechend aufgeteilt. Nicht vollständig in Deckung konnten dabei die im Jahre 1909 gültigen Einkommensklassen bis zur Klasse 1050—1200 M mit den neuen, immer auf volle 100 M eingeteilten Klassen gebracht werden.

Es wurden daher beim Jahre 1909 bei den Klassen 600—800 M die Steuerbeträge der alten Klasse 500—750 M bei der Klasse 800—900 M die Steuerbeträge der alten Klasse 750—900 M bei den Klassen 900—1100 M die Steuerbeträge der alten Klasse 900—1050 M bei der Klasse 1100—1200 M die Steuerbeträge der alten Klasse 1050—1200 M eingezehlt.

Einkommen	Gesamtsteuerbetrag (Staatssteuer, Kreisumlage, Gemeindeumlage, und Kirchenumlage)			Mehrgang (+) oder Minderung (-) 1916 gegen	
	1909	1913	1916	1913	1909
von mehr als	bis einschl.	M	M	%	%
600—700	2,85	2,10	2,49	+ 18,57	- 12,63
700—800	2,85	4,19	4,96	+ 18,38	+ 74,04
800—900	5,70	6,29	7,45	+ 18,44	+ 30,70
900—1000	8,55	9,43	11,17	+ 18,45	+ 30,64
1000—1100	8,55	12,57	14,88	+ 18,38	+ 74,04
1100—1200	11,40	15,72	18,61	+ 18,38	+ 63,25
1200—1300	14,25	18,86	22,33	+ 18,40	+ 56,70
1300—1400	14,25	23,05	27,29	+ 18,39	+ 91,51
1400—1500	17,10	27,24	32,25	+ 18,39	+ 88,60
1500—1600	17,10	31,43	37,21	+ 18,39	+ 117,60
1600—1700	22,80	35,62	42,17	+ 18,39	+ 84,96
1700—1800	22,80	39,71	47,13	+ 18,69	+ 106,71
1800—1900	28,50	44,00	52,03	+ 18,39	+ 82,77
1900—2000	28,50	48,19	57,05	+ 18,39	+ 100,18
2000—2100	34,20	53,43	63,25	+ 18,38	+ 84,94
2100—2200	34,20	58,66	73,85	+ 25,89	+ 115,94
2200—2300	42,75	63,90	80,46	+ 25,92	+ 88,21
2300—2400	42,75	69,14	87,04	+ 25,89	+ 103,60
2400—2500	51,30	74,38	93,65	+ 25,91	+ 82,55
2500—2600	51,30	79,61	100,23	+ 25,90	+ 95,38
2600—2700	51,30	84,85	106,83	+ 25,90	+ 108,25
2700—2800	62,70	90,09	113,42	+ 25,90	+ 80,89
2800—2900	62,70	95,33	120,02	+ 25,90	+ 91,42
2900—3000	62,70	100,56	126,60	+ 25,89	+ 101,91
3000—3100	74,10	106,85	142,56	+ 33,42	+ 92,39
3100—3200	74,10	113,13	150,93	+ 33,41	+ 103,63
3200—3300	74,10	119,42	159,33	+ 33,42	+ 115,02
3300—3400	74,10	125,70	167,70	+ 33,42	+ 126,32
3400—3500	85,50	131,99	176,10	+ 33,42	+ 105,96
3500—3600	85,50	138,27	184,47	+ 33,41	+ 115,75
3600—3700	85,50	144,56	192,87	+ 33,42	+ 125,58
3700—3800	85,50	150,84	201,24	+ 33,42	+ 135,37
3800—3900	99,75	157,13	209,64	+ 33,42	+ 110,17
3900—4000	99,75	163,41	218,01	+ 33,41	+ 118,56
4000—4200	99,75	177,03	236,19	+ 33,42	+ 136,78
4200—4400	114,00	190,65	254,36	+ 33,42	+ 123,12
4400—4600	114,00	204,27	272,37	+ 33,34	+ 138,92
4600—4800	128,25	217,88	290,68	+ 33,41	+ 126,65
4800—5000	128,25	231,50	308,86	+ 33,42	+ 140,83

Kleinhandelspreise für Lebensmittel.

Lebensmittel	Einheit	Jahresdurchschnittspreis			Prozentuale Steigerung 1916 gegen	
		1909	1913	1916	1913	1909
		in Pfennigen				
Brot und Mehl.						
Schwarzbrot	1 Pfd.	16	13	20	53,8	25,0
Kornmehl	1 "	18	16	20	25,0	11,1
Weizenmehl	1 "	22	21	26	23,8	18,2
Hülsenfrüchte u. Mühlenfabrikate.						
Erbsen	1 Pfd.	23	25	55	120,0	139,1
Linjen	1 "	25	29	t. Notier- ungen mehr	—	—
Bohnen	1 "	nicht notiert	24	52	116,7	—
Weis	1 "	24	33	55	66,7	129,2
Griech	1 "	23	23	41	78,3	78,3
Kochgerste	1 "	24	29	46	58,6	91,7
Gerste	1 "	20	23	50	117,4	150,0
Safergrütze	1 "	32	33	62	87,9	93,8
Kaffee, Zucker u. Gewürze.						
Kaffee, gebrannt . . .	1 Pfd.	nicht notiert	180	306	70,0	—
Zucker, vom Gut . . .	1 "	23	23	30	30,4	30,4
Zucker, gemahlen . . .	1 "	nicht notiert	23	30	30,4	—
Richorie	1 "	23	23	33	43,05	43,5
Kümmel	1 "	57	57	131	129,8	129,8
Pfeffer, schwarz, gestoß.	1 "	95	125	617	393,6	549,5
Kelken, ungestoßen . . .	1 "	113	194	428	120,6	278,8
Zimmt, gestoßen . . .	1 "	184	198	410	107,1	122,8
Fleisch- und Wurstwaren.						
Ochsenfleisch	1 Pfd.	80	100	235	135,0	193,8
Stier-, Kuh- und Jung- rindfleisch	1 "	70	88	221	151,1	215,7
Kalbfleisch	1 "	75	89	178	100,0	137,3
Lammfleisch	1 "	75	96	198	106,3	136,0
Schweinefleisch	1 "	85	95	161	69,5	89,4
Stadtwurst	1 "	85	95	155	63,2	82,4
Pressack, weiß u. rot	1 "	55	65	181	178,5	229,1
Mettwurst	1 "	200	225	316	40,4	58,0
Schinken, getoht . . .	1 "	225	225	360	60,0	60,0
Speisefette.						
Schweinefett, ausgel.	1 Pfd.	87	106	218	105,7	150,6
Rindsfett, ausgelassen	1 "	62	80	213	166,3	243,5
Butterschmalz	1 "	125	136	202	48,5	61,6
Landbutter	1 "	108	116	154	32,8	42,6
Tafelbutter	1 "	126	138	201	45,7	59,5
Margarine	1 "	69	80	208	160,0	201,4
Geflügel.						
Gansbauch	1 Stck.	498	427	1055	147,1	111,8
Huhn, altes	1 "	169	185	511	176,2	202,4

Lebensmittel	Einheit	Jahresdurchschnittspreis			Prozentuale Steigerung 1916 gegen	
		1909	1913	1916	1913	1909
		in Pfennigen				
Huhn, junges	1 Stck.	138	131	288	114,9	108,7
Taubert	1 Pauc.	103	105	213	102,9	106,8
Milch, Eier, Käse.						
Vollmilch	1 Lit.	19	22	25	13,6	31,6
Eier, frische	1 Stck.	8	7	16	128,6	100,0
Emmenthaler Käse . . .	1 Pfd.	120	130	158	21,5	31,7
Limburger Käse	1 "	55	60	80	33,3	45,5
Fische und Fisch- marinaden.						
Karpfen	1 Pfd.	36	94	127	35,1	47,7
Schellfisch ohne Kopf	1 "	43	43	88	104,7	104,7
Bismarckheringe	1 Stck.	10	10	31	210,0	210,0
Röllmops	1 "	10	10	27	170,0	170,0
Delikatessheringe	1 "	15	15	39	160,0	160,0
Marinierte Heringe	1 "	12	12	38	216,7	216,7
Salzheringe	1 "	9	9	36	300,0	300,0
Nieder Bücklinge	1 "	10	10	30	200,0	200,0
Kartoffeln und Gemüse.						
Kartoffeln	1 Btr.	278	292	599	105,1	115,5
Blaukohl	1 Kilo	19	19	31	63,2	—
Kohlrabi	1 "	17	17	20	17,6	—
Sauerkraut	1 "	19	19	28	47,4	—
Weißkraut	1 "	14	14	21	50,0	—
Spinat	1 "	24	24	50	108,3	—
Wirsing	1 "	19	19	24	26,3	—
Blumenkohl	1 Stck.	16	23	53	130,4	231,3
Sellerie	1 "	nicht notiert	12	15	25,0	—
Suppenkräuter	1 Korb	120	120	150	25,0	25,0
Zwiebeln	1 Kilo	21	18	41	127,8	95,2
Obst.						
Äpfel	1 Pfd.	21	31	49	58,1	133,3
Birnen	1 "	20	23	51	121,7	155,0
Brenn- und Leuchtstoffe.						
Steinkohle für Haus- bedarf	1 Bent- ner in Korb.	178	184	222	20,7	24,7
Braunkohle für Haus- bedarf	1 "	157	149	170	14,1	24,1
Buchenholz in Scheiten	1 Ster	1268	1200	1782	48,5	40,5
Föhrenholz " " "	1 "	1118	1125	1582	40,6	41,5
Petroleum	1 Lit.	19	21	31	47,6	63,2
Brennspiritus	1 "	36	35	99*	182,9	175,0
Sonstiges.						
Bier (Lagerbier)	1 Lit.	24	26	34	30,8	41,7
Essig, gewöhnlicher	1 "	11	13	18	38,5	63,8
Seife, gelb	1 Pfd.	24	32	131	309,4	445,6

* Für Heimarbeiter besteht ein Vorzugspreis von 55 s p. Lit.